

Bereinigte
Laibacher Zeitung.

Nro. 75.

Gedruckt mit Eblen von Kleinmayer'schen Schriften.

Dienstag den 17. September 1816.

Inland.

Adelsberg in Illyrien, am 2. Sept. 1816.

Heute genossen die hiesigen Marktsbewohner einen Tag des Frohsinnes und der Freude; es wurde dem würdigen und rechtschaffenen Verwalter und Bezirkskommissar an der Bankalherrschaft Adelsberg, Karl Schmall, die ihm in allergnädigster Anerkennung seiner im Jahre 1808 bey Errichtung der Landwehre, dann während der Kriegereignisse in den Jahren 1809 und 1813 sich erworbenen Verdienste, und in Rücksicht der eifrigen Erfüllung seiner Dienstespflichten verliehene große goldene Ehrenmedaille am rothen Bande, um 9 Uhr, in Gegenwart des Herrn Ortspfarrers, der hier garnisontrenden Herrn Offiziers, aller k. k. Herrn Kreis- und vieler andern Herrschaftsbearbten, dann mehrerer Honoratioren, und Bewohner des Kreisortes, in der k. k. Kreisomtskanzley, nach vorausgegangenener Ablesung des hohen Präsidial Dekrets von dem Gubernial-Rathe und Kreisauptmanne mit einer kurzen auf diese Gelegenheit passenden Rede, die der Theilte mit dem Gefühle des innigsten Dankes, und der tiefsten Ehrfurcht erwiederte, öffentlich übergeben.

Wien.

Se. k. k. Maj. haben das vakante Inf. Reg. Nassau-Uffingen Nro. 22 dem Prinzen Leopold, Ihrem Schwager und Schwiegersohn verliehen, und dem J. M. L. Freyherrn v. Tomassich zum zweyten Inhaber ernannt.

(W. 3.)

Nebst mehreren Generalen der kais. königl. öfterr. Armee, denen der König von Frankreich, das Groß- und Commandeurkreuz des heil. Ludwigs, wie auch das Commandeurkreuz des Militär-Verdienst-Ordens verliehen hat, wurde auch das Kleinkreuz des ersten Ordens, so wie noch vielen andern Stabs- und Oberoffizieren gedachter Armee, dem Hrn. Baron Marschall, Major von Wimpfen Infanterie, vom Könige ertheilt, und dessen Tragung von Sr. k. k. Maj. allergnädigst gestattet.

(W. 3.)

Ausland.

Deutschland.

Nach der Anzeige des Leipziger Unterstützungsbereins beträgt der Gesamtbetrag der Kriegsschäden in Leipzigs Umgebungen zu Folge der großen Schlacht in einem Bezirk von 66 Ortschaften 2 Millionen 580,959 Thlr. Sächsisch. Es brannten 366 Gebäude ganz ab, und 1289 wurden stark beschädigt.

(W. 3.)

Italien.

Aus Cagliari wird gemeldet, daß fünf Barbareßen = Fahrzeuge von einer Amerikanischen Fregatte und einer Brigg wären angegriffen worden, und daß diese eines jener Fahrzeuge, worauf sich ein Dey des Dey befand, genommen hätten: daß sie auf ihrer Fahrt einem Neapolitanischen Schiffe, welches den Tribut für die befreiten Sklaven nach Algier bringen sollte, begegnet wären, und dasselbe von der Vollziehung dieser Bestimmung abgehalten hätten. Das Neapolitanische Fahrzeug hätte demzufolge die Amerikanische Flagge aufgesteckt, und der Dey des Dey wäre als Äquivalent der nach Algier bestimmten Summen dahin zurückgeschickt worden. (W. 3.)

Schweiz.

In der Tagsatzung vom 16. August eröffnete der Gesandte von Glarus den Beytritt seines Standes zu dem abweichenden Schlusse der Mehrheit, hinsichtlich auf die vom päpstlichen Hofe gewünschte Herstellung des Klosters St. Gallen. Mehrlische Eröffnung machte der Gesandte von Neuenburg, während jener von Innerrodhen eine den Gegenstand an den Kanton St. Gallen weisende oder verschiebende Instruktion aussprach. Durch diese Eröffnungen findet sich mit der absoluten Mehrheit von 13 Stimmen der Schluß gefaßt, demzufolge die Tagsatzung die Herstellung des Klosters St. Gallen mit dem politischen Zustande und der Ruhe der Schweiz, und mit der durch die Mitsände gewährleisteten Verfassung des Kantons St. Gallen unverträglich achtet, und in diesem Sinne das durch eine Bulle an sie gerichtete Ansuchen Er. Heil. ablehnend zu beantworten den Vorort beauftragt. (W. 3.)

Frankreich.

Von Dijon wird gemeldet, man hätte allort einen Grobschmidt, Namens Clemence verhaftet, weil er Theilnehmer einer verdächtigen Korrespondenz gewesen, welcher man in dem Departement der Goldküste auf die Spur gekommen war. Man hat bey dem Verhafteten Briefe gefunden, die in einem geheimnißvollen Style geschrieben sind, und jedesmahl mit den Worten anfangen: Freunde und Brüder. Auch trug Clemence eine kupferne in Taffet eingewickelte Medaille bey sich, auf welcher einer der Päpste eingegraben ist,

die den Nahmen Clemence führen. Diese Medaille suchte er bey seiner Verhaftnehmung auf das sorgfältigste zu verbergen; man fand sie an drey blau, weiß und rothen Bändchen an seinem Halse hängen. (W. 3.)

Der erste Kammerherr des Königs hat den Kontrakt, durch welchen der Lyoner Schauspieler, d'Arboville, für die Pariser Comische Oper angenommen war, kassirt, und ihn für unfähig erklärt, auf irgend einem Theater in Frankreich aufzutreten. Als Ursache werden aufrührerische Aeußerungen dieses Schauspielers angegeben. (Er soll nemlich, gesagt haben, der König hätte besser gethan, den General Mouton - Dävernet zu begnadigen.) (W. 3.)

Rußland.

Der Schweizerische Kaufmann Lieb, hat von Kaiser Alexander Erlaubniß erhalten, zu Jamburg eine Zickfabrik, Baumwollen- und Maschinen = Spinnerey und ein Defonome = System nach dem Muster des Zellenbergischen anzulegen. Die erforderlichen Künstler, Handwerker etc. 500 an der Zahl, beyderley Geschlechts, verschreibt er aus der Schweiz. Auch will er der Regierung umständliche Anweisung und die Modelle von dem in der Schweiz neu erfundenen Mechanismus mittheilen, und in allen Theilen seiner Anlagen Kronlehrlinge unterrichten. Dagegen erhält er das Gebäude der ehemahligen Tuchfabrik zu Jamburg, und andere alte Krongebäude, auch ein Stück Ackerland und Waldung. Man hofft, daß durch diese Anstalten auch dem sehr verfallenen Nahrungsstand der chsländischen Stadt Jamburg werde aufgeholfen werden. (G. 3.)

Großbritannien.

Als man vor einigen Tagen zu Clarksweil eine Frau begraben wollte, drängte sich das Volk so dicht an die Grube, welche nach dem letzten Willen der Verstorbenen 20 Fuß tief seyn mußte, daß der Boden wich, und mehrere Personen unter den aufgelockerten Schutt begraben wurden. Statt nun die Todte zu begraben, mußte man sich damit beschäftigen, die Lebenden aus dem Grabe zu ziehen. (G. 3.)

Von nicht geringer Wichtigkeit ist die Nachricht, Buenos = Ayres hätte sich den Truppen des neuen Königs von Brasilien ergeben, und es ist ganz gewiß, daß die schon

seit langer Zeit herrschende Anarchie zwischen den Einwohnern dieser Stadt, die entgegengesetztesten Parteyen veranlaßt hatte, und daß der besser gesinnte und klügere Theil der Einwohner derselben, welcher von den fortwährenden Unordnungen und Unruhen alles zu fürchten hatte, den ersten günstigen Augenblick ergriffen haben werde, um die Unruhigen zu paaren zu erreiben, und der Stadt Buenos-Ayres den so lang entbehrten Beistand der Ordnung und des Friedensstandes wieder zu verschaffen. (W. 2.)

Eine beliebte Romanschreiberin, Charlotte Ashford, wurde vor Gericht gezogen. Sie ward unschuldig erklärt, sonst hätte sie die Todesstrafe leiden müssen. Ihr Verbrechen sollte darin bestehen, daß sie einer gewissen Mamsell Anna Hewest in anonymen Briefen mit Ermordung drohen ließ, wenn sie nicht 30 Pf. Sterl. in Banknoten, unter der Adresse des Postdirektors zu Bristol, der Post zustellen würde. Der Audienzsaal war mit Personen vom höchsten Range angefüllt, worunter sich besonders viele Damen befanden. Ein Londoner Blatt geräth in Unwillen, daß Charlotte Ashford während der Gerichtsverhandlungen auf einem Stuhle saß und einen Schleier vor dem Gesichte hatte. Vor dem Gerichte sollten nämlich alle Personen einander gleich seyn. (G. 3.)

Man erzählt, daß, als neulich ein tunesischer Seeräuber ein erbeutetes neapolitanisches Schiff nach Marokko zum Verkaufe gebracht habe, der Kaiser, dem der Gouverneur über die Sache Bericht erstattete, sogleich Befehl erteilt habe, daß das Schiff wieder freigelassen und der tunesische Seeräuber 14 Tage lang ins Gefängniß gesetzt, sodann, daß jeder marokkanische Unterthan, oder auch ein Fremder, der es wagen würde, in einen marokkanischen Hafen als Seeräuber zu kommen, mit dem Tode bestraft werde. (R. 3.)

Ein Fabrikbesitzer zu Grenock hat die löblichwerthe Einrichtung getroffen, daß er, bey der großen Stöckung der Gewerbe, statt einen Theil seiner Arbeiter zu verabschieden, die eine Hälfte derselben gegen halbe Bezahlung Vormittags, die andere Nachmittags beschäftigt, wodurch den Alle vor der äußersten Noth geschützt werden. In der mäßigen Hälfte des Tages suchen die Weissen durch Fischerey noch etwas zu gewinnen.

Die Gesellschaft zur Erleichterung des Zustandes der dürftigen Klassen empfiehlt dieses Beyspiel dringend allen Fabrikbesitzern zur Nachahmung.

Die zu Gunsten der dürftigen Classe erst kürzlich eröffnete Unterzeichnung betrug am 14. August schon 30,000 Pf. Sterl. (beyläufig 1 Million Gulden W. W.) (R. 3.)

In Schottland sind in mehreren Städten 2 Erdstöße verspürt worden, welche innerhalb einer Minute einander folgten, und einige Sekunden dauerten. Es ist indeß außer den Erderschütterungen dadurch kein Schaden verursacht worden. Die Erschütterung fand in der Nacht vom 13. August Statt. Mehrere Einwohner eilten aus den Betten auf die Straßen; die Glocken sungen von selbst an zu schlagen; die Thüren und Fenster krachten; mehrere Frauenzimmer fielen in Ohnmacht &c. Erdbeben in Großbritannien gehören zu den sehr seltenen Erscheinungen.

Die Korsaren der Süd-Amerikanischen Insurgenten und die von St. Domingue kreuzen zahlreich an den Nord-Amerikanischen Küsten, und nehmen viele Spanische Schiffe. Den Süd-Amerikanern sind jetzt die Häfen der vereinigten Staaten geöffnet. (W. 3.)

Bev der am 21. Aug. auf dem Rathhause der Altstadt London gehaltenen Versammlung wurde beschlossen, besonders wegen dem herrschenden Mangel bey der niedern Volksklasse, die Abschaffung aller überflüssigen Beamtenstellen, aller Pensionen, die mit keinen Dienstverrichtungen verknüpft seyen, und die Einführung der strengsten Ersparniß bey den öffentlichen Ausgaben.

Ohne damit zu prahlen, hatten die Minister bereits grosse Beschränkungen vorgenommen, und sich mit Entwürfen zu neuen Reduktionen, besonders bey'm Militär &c. beschäftigt.

In Irland stellte kürzlich der Sachwalter eines Mannes, der angeklagt war, im Duell seinen Gegner getödtet zu haben, den Satz auf, daß ein Zweykampf, bey dem die unter Männern von Ehre übliche Formen beobachtet worden, vor dem Gesetze keine Schuldbarkeit nach sich ziehen könne. Noch mehr als dieser Satz, fiel es auf, daß der Richter dem Advokaten, der ihn geltend zu machen suchte, keinen Verweis gab, und daß die Geschwornen den Angeklagten für nicht schuldig erklärten. (W. 3.)

Nachdem Courier hat es einigen Anschein, als ob Spanien in einen Krieg mit den vereinigten Staaten von Nordamerika wegen Florida verwickelt werden könnte.

Eine zu Buenos-Ayres am 24. May erschienene außerordentliche Zeitung enthält Nachrichten über die Expedition des Commodore Brown in das Südmeer, und ein Verzeichniß der von ihm genommenen Schiffe, deren Zahl sich schon auf 50 belief. Er hatte ein ihm von Lima entgegengegeschicktes Geschwader von 5 bewaffneten Schiffen, von 6 bis 20 Kanonen, gänzlich vernichtet, und das von Callan nach Cadix bestimmte Schiff Consequencia, mit 800,000 Pfannern an Bord, weggenommen. Als Brown nachher bey dem verunglückten Angriffe auf Guayaquil gefangen wurde, wechselten ihn seine Leute gegen den in ihre Hände gefallenem neuen Gouverneur von Guayaquil aus. Brown wandte sich hierauf gegen Süden, und blokirte bey Abgang der letzten Nachrichten die Häfen von Coquimbo und Valparaiso. Er hatte mehrere der eroberten Schiffe durch Insurgenten von der Küste bemannt, und damit seine Eskadre verstärkt.

Ein Kommissär der Insurgenten-Truppen in Caraccas, Don Zowar, überschickte den Gouverneur der Englischen Antillen Bolivars Proklamationen und Bülletins, damit Großbritannien, wie er sich ausdrückt, in Stand gesetzt werde, sich wo möglich auf die Seite des Rechts zu schlagen. (W. 3.)

Niederlande.

Se. k. k. Maj. schenkt dem Stande Basel sechs Zwölfsfünder Kanonen, die ganz neu mit dem baselschen Standeswappen zu Wien gegossen worden. (R. 3.)

Türke y.

Der bey dem Großherrn in besonderer Gunst gestandene Berber Baschi, oder Oberbarbier Sr. Hoheit, war plötzlich in Ungnade gefallen. Er soll sich, dem Vernehmen nach, in verschiedene Dinge gemischt haben, die seines Amtes nicht waren. (W. 3.)

Miszellen.

In dem Journal für Politik, welches der Professor Ddin Wolff zu Kopenhagen herausgibt, findet sich folgendes Verzeichniß über die Volkszahl der größten Europäischen Städte nach neuern Zählungs Listen: London

mit den Dörfern seiner Vorstädte, im Jahr 1811: 1 Mill. 9085 Einwohner. Paris, nach der Berechnung bey Stellung der Konfribirten für das Jahr 1811: 575,471. Neapel, im Jahre 1804: 419,519. Moskau, im Jahre 1809: 252,609. Wien, im Jahre 1811: 238,444. Petersburg im Jahre 1804, exclusive der zum Militär gehörigen 55,056 Personen: 215,031. Amsterdam, im Jahre 1810: 201,740. Dublin, im Jahre 1802: 167,899. Madrid, im Jahre 1805: 156,672. Berlin, im Jahre 1810: 153,070. Venedig, im Jahre 1805: 137,240. Rom, im Jahre 1807: 134,973. Weiland, im Jahre 1805: 128,862. Glasgow, im Jahre 1811: 108,830. Hamburg, i. J. 1811: 100,920. Marseille, im J. 1806: 102,217. Lyon, im Jahr 1806: 100,041. Bordeaux, im Jahre 1806: 90,896. Manchester, im Jahre 1811: 98,573. Kopenhagen, im Jahre 1807: 98,113 Liverpool, im Jahre 1811 90,373.

Ein Französisches Blatt bemerkt, daß Leipzig 34,000 Einwohner und 54 Buchhändler habe, und Paris 580,000 Einwohner und 320 Buchhändler. In Leipzig käme ein Buchhändler auf 629 Einwohner, zu Paris aber nur ein Buchhändler auf 1822. Was Leipzig in Absicht des Buchhandels für Deutschland sey, fügt dieses Blatt hinzu, das sey Paris für Frankreich, in welchem außer dieser Hauptstadt sonst wenig Buchhändler existirten.

(W. 3.)

Wechsel-Cours in Wien.

am 11. September 1816.

Augsb. für 100 fl. Curr. fl. } 321 Ufo
} 318 2 Mo.
Conventionsmünze von Hundert. 323 fl.

Beym Verleger dieser Blätter sind zu haben:

Alle 3 Formularien, die mittelst der letzten Gubernial-Kurrende herausgegeben worden sind, das ist über die neueröffneten Aerial-Interessen und hinaus zu zahlenden Kapitalien.